

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Weltgeschichte

welcher die alte Geschichte von ihrem Anfang bis auf die
Völkerwanderung enthält

Eichhorn, Johann Gottfried

Göttingen, 1799

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-10236

Erster Theil

bis auf den Anfang

der großen Völker- und Staatenverbindung
durch Cyrus

bis A. 558 vor Chr.

Ein Zeitraum von unbestimmbarer Länge
gewöhnlich auf 2826 Jahre gesetzt.

S. 2.

In diesem großen Zeitraum macht die noachische Flut und die Erscheinung des ältesten noch vorhandenen Geschichtschreibers Mose, Epoche. Jene endiget den unhistorischen Zeitraum der Geschichte, der noch keine aus wirklichen Geschichtsquellen fließende Facta hat, und dieser begränzt den halbhistorischen, während dessen viele noch vorhandene Facta eine uns oft räthselhafte mythologische Hülle haben. Mit Mose aber fängt es an, für die Weltgeschichte zu tagen, und zwischen ihm und Cyrus wird es mit jedem Fortschritt der Zeit historisch heller. So ordnet sich die Geschichte dieses großen Zeitraums von selbst in drey Abschnitte:

1. von Adam bis Noah, nach der hebr. Zeitrechnung 1656 Jahre
 2. von Noah bis Moses, bis 1483 vor Chr.
 3. von Moses bis Cyrus, bis 558 vor Chr.
-

v. Chr. II. Von Noah bis Moses, 1483 vor Christo,
 oder
 von der großen Asiatischen Flut
 bis
 auf den ersten noch vorhandenen Geschichtschreiber
 von ungewisser Länge
 nach der hebräischen Zeitrechnung von 838 Jahren.

S. 4.

I. Die hebräische Chronologie rechnet zwischen Noah bis Moses 838 Jahre; die griechische Zeitrechnung aber 1618: nur gegen beyde lassen sich wichtige Einwendungen machen. Wir müssen daher auf eine richtige und bestimmte Berechnung der Länge dieses Zeitraums Verzicht thun.

2. Noch giebt es von Noah bis Mose weder Urkunden, noch sichere Denkmähler, noch Zeugen, noch aus reinen historischen Quellen schöpfende Geschichtschreiber; sondern alle noch vorhandene Geschichte besteht aus zusammengestellten Sagen, die unter den Noachiden fortgepflanzt worden. Sie sind von Mose am reinsten gesammelt: denn was Sanchuniathon, Berosus und Manetho in den von ihnen noch vorhandenen Fragmenten liefern, ist, wenn es auch mit denselben völlige kritische Richtigkeit hätte, unbedeutend.

3. Erst später machte man in der alten Welt einzelne Vorfälle dieses Zeitraums zu Epochen für die Geschichte. So ward bey den Hebräern und
 2056 Juden die Geburt Abrahams und der Auszug der
 1483 Hebräer aus Aegypten, bey den Griechen die Dgys-
 1796 gische Flut und Cecrops Ankunft in Attica zu einer
 1556 Aere.

4. Nach